

II.40

Wirtschaft

Geldgeschäfte im Alltag – Was mache ich mit meinem Geld?

Katja Allani



© RAABE 2020

© Colourbox

Geld spielt mit zunehmendem Alter eine immer wichtigere Rolle. Mit Geld umgehen zu können und Geld zur Verfügung zu haben, ist für Kinder und Jugendliche ein Ausdruck von Selbstständigkeit. Durch die Materialien setzen sich die Lernenden mit der Rolle des Geldes und grundlegenden Geldgeschäften im Alltag auseinander. Sie reflektieren Möglichkeiten und Eigenverantwortung im Umgang mit eigenem Geld.

KOMPETENZPROFIL



Klassenstufe:

Dauer: 8 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: die Bedeutung von Geld und Geldgeschäften im Alltag erfassen;
die Vorteile und Funktionen von Geld kennen; Grundbegriffe im Zusammenhang mit Geldgeschäften und Finanzplanung kennen;
bargeldlose Geldgeschäfte beschreiben; Chancen und Risiken der Zahlung von Taschengeld erfassen

Thematische Bereiche: Geld im Alltag, Geschichte des Geldes, Funktionen des Geldes, Geldgeschäfte

Auf einen Blick

1. Stunde

Was bedeutet Geld für mich?

Kompetenzen: Die Lernenden reflektieren ihre Erfahrungen mit Geld und die Bedeutung von Geld im Alltag. Sie stellen heraus, was Geld für sie bedeutet.

M 1 Ich kauf mir was! – Geld im Alltag

2. Stunde

Die Erfolgsstory des Geldes

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler verstehen, dass die Entstehung und die Bedeutung von Geld mit dem Tausch von Waren zusammenhängt. Sie setzen sich mit der Geschichte des Geldes auseinander.

M 2 Die Erfolgsstory des Geldes

Benötigt: Scheren, Klebstoff, ggf. einige Lösungsblätter
 ggf. Internetzugang für LearningApp



3./4. Stunde

Geldgeschäfte im Alltag

Kompetenzen: Die Lernenden unterscheiden drei Funktionen des Geldes. Sie verstehen und erklären wichtige Geldgeschäfte im Alltag und nutzen hierbei Fachbegriffe. Sie reflektieren, dass Menschen mit ihrem Einkommen haushalten müssen.

M 3 Geld – Nur zum Bezahlen?

M 4 Was kann man mit Geld machen?

Benötigt: ggf. Internetzugang für LearningApp

5. Stunde

Girokonto und Girocard

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler erfassen die Rolle von Banken und Sparkassen bei Geldgeschäften. Sie stellen die Bedeutung eines Girokontos für Geldgeschäfte im Alltag auch für Minderjährige heraus.

M 5 Die Bank, mein Partner?

M 6 Das Girokonto – Auch für mich?

Benötigt: Scheren, Klebstoff

Umgang mit Taschengeld

17. Stunde

Kompetenzen: Die Lernenden diskutieren und reflektieren die Vor- und Nachteile von Taschengeld und werten eine Umfrage zur Taschengeldhöhe aus.

M 7 Taschengeld – Ich hab's in der Hand!

M 8 Taschengeld – Eine kleine Umfrage

Lernerfolgskontrolle

8. Stunde

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler überprüfen ihren Lernerfolg mit einer Lernerfolgskontrolle (in zweifacher Differenzierung).

M 9 Teste dein Wissen! – Geld im Alltag

Benötigt: jeweils ein bis zwei leere Arbeitsblätter für alle Lernenden zum Kopieren für die zweite Variante (mittleres Niveau)



Rückmeldebogen zur Lernerfolgskontrolle

ZM 1 Teste dein Wissen! – Rückmeldebogen



Erklärung zu Differenzierungssymbolen

	Findet man dieses Symbol in den Lehrerhinweisen, so findet Differenzierung statt. Es gibt drei Niveaustufen, wobei nicht jede Niveaustufe extra ausgewiesen wird.	
einfaches Niveau	mittleres Niveau	schwieriges Niveau
	Neigungsdifferenzierung mit mehreren alternativen Aufgaben: Die Lernenden wählen selbst aus, mit welchen Aufgaben sie ihre Kenntnisse überprüfen.	
	Zusatzaufgabe ohne Niveaudifferenzierung	

M 1

Ich kauf mir was! – Geld im Alltag

Aufgaben

1. Tauscht euch darüber aus, was die Redewendungen bedeuten. Arbeitet mit Beispielen.

Der Rubel muss rollen!

Geld auf drei Ecken legen

Geld regiert die Welt.

auf Pump leben

Das Geld zum Fenster hinauswerfen



Aufgaben

- 2. Beschreibe, was du auf den Fotos siehst. Überlege dir Bildunterschriften zu den Fotos.
- 3. Erstelle eine Mindmap zu einem der Fotos. Schreibe die Bildunterschriften in die Mitte.
- 4. Was bedeutet Geld für mich? Überlege und beantworte diese Frage.

a) _____ b) _____



c) _____ d) _____



© oben: KurKestutis/iStock/Getty Images Plus, Tom Werner/DigitalVision/Getty Images, unten: Photodisc/Getty Images, andresr/E+

Geld – Nur zum Bezahlen?

M 3

Aufgaben

- Lies die Tabelle aufmerksam durch. Markiere Wörter, die du nicht verstanden hast.
- Welche Funktion ist gemeint? Trage die Funktion des Geldes in die Sprechblasen ein.
Alternativ kannst du die Funktionen auch per LearningApp zuordnen:
Link folgen oder QR-Code scannen <https://learningapps.org/watch?v=p4xk5tj2a20>
- Denke dir zu jeder Funktion ein bis zwei weitere Beispiele aus.
- Gestalte eine eigene Seite zu den Funktionen des Geldes:
Notiere eine Überschrift und die Funktionen des Geldes. Überlege dir zu jeder Funktion zwei weitere Beispiele. Suche im Internet passende Bilder zu deinen Beispielen.



Funktion	Erklärung	Beispiel
Tausch- und Zahlungsmittelfunktion	Der Preis ist der Tauschwert eines Produktes in Geld. Durch das Bezahlen wechselt ein Produkt den Besitzer.	Fransmki kauft in der Bäckerei ein Baguette für 1,39 Euro.
Rechenmittelfunktion	Durch den Preis können Produkte berechenbar gemacht und verglichen werden.	Man hat 15 Euro und möchte sich Kopfhörer und eine Schutzhülle für sein Handy kaufen. Im Elektronikmarkt kosten die Kopfhörer 10 Euro und die Hülle 7 Euro. Im Internet kostet beides jeweils 7 Euro.
Wertaufbewahrungsfunktion	Geld kann aufbewahrt und gespart werden.	Man bekommt jede Woche Taschengeld. Sie steckt es in ihr Portemonnaie und gibt es erst aus, wenn sie etwas braucht. Ihre Eltern sparen Geld für ein neues Auto.

a) Ich habe ein Sparschwein. Wenn es voll ist, kaufe ich mir neue Kleider.

.....
.....

b) Die Chips sind an der Tankstelle ja viel teurer als im Supermarkt!

.....
.....

c) Wenn ich zehn Monate lang 10 Euro spare, kann ich mir neue Kopfhörer leisten.

.....
.....

d) „Ich hätte gern 1 Kilo Tomaten.“ – „Das macht 2,98 Euro.“

.....
.....

e) Bei Waffelverkauf müssen wir die Waffel für mindestens 50 Cent verkaufen, um keinen Verlust zu machen.

.....

Die Bank, mein Partner? (B)

M 5

Aufgabe

Die Bankkauffrau Frau Kurt beantwortet Fragen zum Thema „Die Bank, mein Partner?“.

Du hast nur die Antworten. Dein/-e Partner/-in hat die Fragen. Schneidet die Antworten aus und legt sie unter die passenden Fragen. Überprüft euer Ergebnis und berichtigt, wenn nötig. Klebt anschließend die Antworten auf.



Gern geschehen! Aber was denkt ihr? Welche Vor- und Nachteile bringt ein Girokonto mit Giro card für Kinder und Jugendliche?

Ja, man muss aber volljährig, also 18 Jahre alt sein. Bei der Kontoeröffnung müssen Name, Anschrift und Geburtsdatum nachgewiesen werden, z. B. mit dem Personalausweis.

Das Sparkonto dient dazu, dass ein Bankkunde über längere Zeit Geld ansparen kann. Es dient nicht zum Bezahlen im Alltag.

Doch. Giro- und Sparkonten können mit Zustimmung der Eltern eingerichtet auch für Minderjährige eingerichtet werden. Ihr bekommt dann selbst eine Bankkarte und könnt selbstständig damit bezahlen, solange Geld auf dem Konto ist – wenn nicht, könnt ihr nur noch einzahlen.

Ein Girokonto ist ein von Geldinstituten geführtes Zahlungskonto. Man erhält eine Bankkarte, um Zahlungen durchzuführen. Diese Karte wird auch Debitkarte oder Giro card genannt.

„Bankkonto“ ist die Sammelbezeichnung für alle Kontoarten, die Geldinstitute für ihre Kunden führen. Wichtige Konten sind das Girokonto und das Sparkonto.

Sie kann zur Bezahlung beim Einkaufen oder zur Barauszahlung am Geldautomaten eingesetzt werden, aber auch zum Überweisen von Geldbeträgen von einem Konto auf ein anderes. Arbeiten eure Eltern, bekommen sie den Lohn oder das Gehalt immer auf ihr Girokonto überwiesen.

Die Antwort ist einfach: Fast jeder Erwachsene und viele Jugendliche haben ein Bankkonto.



© pixelfit/E+

Taschengeld – Ich hab's in der Hand!

M 7

Mit einem eigenen Budget kann ich lernen, verantwortungsvoll mit Geld umzugehen.

Aufgaben

1. Mache dir Gedanken über Taschengeld. Beantworte hierzu die folgenden Teilaufgaben.
 - a) Was ist Taschengeld? Versuche den Begriff in einem Satz zu definieren.
 - b) Fasse zusammen, welche Erfahrungen du mit Taschengeld bisher gemacht hast.
2. Lies die Fallbeispiele und schau die Fotos an. Beschreibe jeweils die Situation, die vorgestellt wird. Wie ist deine Meinung zu den Aussagen der verschiedenen Personen? Begründe.
3. Deutet die Überschrift.



Alina: Ich brauche kein Taschengeld. Wenn ich etwas möchte, frage ich meine Mutter und sie kauft mir das oder gibt mir Geld und ich kaufe es mir selbst.



Frau Roth: Hier ist dein Taschengeld für diesen Monat. Ich vertraue dir, dass du gut damit umgehst. Denk daran, dass du davon auch ein neues Geodreieck kaufen musst, da du dein altes beim Spielen zerbrochen hast.



Philipp: Ich denke, dass jeder regelmäßig Geld bekommen sollte. Wenn ich jedes Mal zu meinen Eltern gehen muss, wenn ich etwas brauche, das würde total nerven.



Leon: Wir sollen lernen, mit Geld vernünftig umzugehen? Wozu denn? Wenn mein Taschengeld alle ist, gehe ich zu Opa, der drückt mir immer einen Zehner in die Hand.



Juri: Also, ich komme mit der Regel klar, nicht mehr Geld auszugeben, als ich einnehme. Ich habe ein Heft, da schreibe ich in die eine Spalte immer rein, was ich einnehme, und in die andere, was ich ausgebe.

M 8

Taschengeld – Eine kleine Umfrage



Aufgabe

- Führt eine kleine Umfrage zum Thema „Taschengeld“ durch. Bildet eine Arbeitsgruppe aus fünf Gruppenmitgliedern. Legt folgende Aufgaben fest:
 - Ein/-e Wächter/-in: Er oder sie sorgt dafür, dass die Arbeit gut läuft, und hält an, wo es nötig ist.
 - Ein/-e Fragesteller/-in: Er oder sie stellt die Fragen.
 - Ein/-e Schreiber/-in: Er oder sie trägt ein.
 - Ein/-e Rechner/-in: Er oder sie rechnet aus.
 - Ein bis zwei Redner/-innen: Er oder sie trägt/tragen die Ergebnisse der Befragung vor.
- Führt die Befragung in eurer Gruppe durch.
- Tragt eure Ergebnisse in der Klasse vor.

1. Erhältst du regelmäßig Taschengeld? Eintragen: „ja“ oder „nein“.				
Ergebnis: _____ Mitglieder unserer Gruppe erhalten Taschengeld.				

2. In welchem Rhythmus wird dein Taschengeld gezahlt? Eintragen: „wöchentlich“, „monatlich“ oder „unregelmäßig“.				
Ergebnis: _____ Mitglieder unserer Gruppe erhalten Taschengeld wöchentlich, _____ erhalten Taschengeld monatlich, _____ erhalten Taschengeld unregelmäßig.				

3. Wie viel Taschengeld erhältst du im Monat? Einträge eintragen.				
Ergebnis: Unsere Gruppe erhält im Monat insgesamt _____ Euro Taschengeld. Das sind im Durchschnitt pro Person _____ Euro im Monat. (Gesamtbetrag teilen durch Anzahl befragter Schüler)				

<p>4. Bekommst du zusätzlich zum oder anstelle von Taschengeld noch Geld in die Hand? Eintragen: „nein“, „zusätzlich“ oder „anstelle“.</p>				
<p>Ergebnis: _____ Mitglieder erhalten anstelle von Taschengeld Geld bei Bedarf, _____ erhalten zusätzlich zum Taschengeld Geld in die Hand.</p>				



© LeoPatrizi/E+

© RAABE 2020

VORANSICHT

M 9



Teste dein Wissen! – Geld im Alltag

Aufgaben

1. Erläutere, welche Rolle Geld im Alltag von Singles und Familien spielt. Arbeite mit Beispielen.
2. Wie bezahlen heute Menschen im Alltag? Erkläre.
3. Zähle die Funktionen des Geldes auf und veranschauliche sie durch jeweils zwei Beispiele aus dem Alltag. Du kannst dafür auch eine Tabelle anlegen.
4. Erkläre die Begriffe „Einnahmen“, „Ausgaben“, „Sparen“, „Leihen“ und „Zinsen“.
5. Erläutere, was die goldene Regel „Ich gebe nicht mehr Geld aus, als ich einnehmen“ bedeutet.
6. Stelle wichtige Geldgeschäfte in einer Übersicht anschaulich dar. Nutze den Platz unter dieser Aufgabe. Verwende die aufgezählten Begriffe. ACHTUNG: Einige Begriffe musst du doppelt verwenden.

bargeldlos – **bezahlen** – Geld ansparen – im Geschäft oder online – in Bank –
Kredit aufnehmen – **leihen** – monatliche Rate zahlen – **sparen** – über eine Bank (2x) –
Zinsen bekommen – Zinsen zahlen

7. Entscheide, ob die Aussagen zum Girokonto richtig oder falsch sind. Kreuze entsprechend an. Berichtige die falschen Aussagen.

Aussage	richtig	falsch
a) Ein Girokonto ist ein von einer Bank geführtes Zahlungskonto.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Man kann sich vom Girokonto nur Geld auszahlen lassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Minderjährige dürfen ein Girokonto eröffnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Zahlungen über ein Girokonto werden über eine Girocard vorgenommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e) Habe ich eine Girocard, kann ich mir am Bankautomaten Geld auszahlen lassen und im Geschäft bargeldlos bezahlen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f) Wenn ich als Schüler ein Girokonto führe, muss ich aufpassen, dass ich mich bei der Bank nicht verschulde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Beantworte folgende Fragen zum Thema „Taschengeld“:

- a) Was ist Taschengeld? Definiere.
- b) Welche Vorteile hast du, wenn du Taschengeld bekommst? Zähle drei Vorteile auf.
- c) Welche Absichten können Eltern verfolgen, wenn sie ihren Kindern Taschengeld zahlen? Zähle drei Absichten auf.